Herr Neulen teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass dort ein Rechenfehler aufgetreten sei. Im Fließtext müsse der Fehlbetrag bei einer 10 % Reduzierung auf - 7.317,74 €, anstatt - 6.417,74 €, geändert werden. In der Anlage 2 (Zeile 8) müsse die Grundpauschale (öffentlich) 8.300 € anstatt 9.200 € betragen und das Ergebnis ebenfalls auf - 7.317,74 € korrigiert werden. Zusätzlich stellt Herr Neulen fest, dass es bereits ein großer Erfolg sei, die Standgelder zwei weitere Jahre nicht erhöhen zu müssen.

Herr Reisbitzen bedankt sich für die ausführliche Vorlage. Er stellt im Namen der CDU einen Änderungsantrag, die Standgebühren für die örtlichen Vereine um 10 % zu senken (von 3,00 € auf 2,70 €). Gegenrede aus dem Ausschuss ergibt sich nicht.

Zudem begrüßt Herr Reisbitzen, dass die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen aufgeschlüsselt worden seien. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob Aufgaben des Bauhofes, insbesondere im Zusammenhang mit der Verkehrsbeschilderung, kostengünstiger an eine externe Firma vergeben werden könne.

Herr Utsch teilt mit, dass die FDP dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen werde. Es sei bereits ein großer Erfolg, dass die Standgelder in den letzten Jahren nicht erhöht werden mussten, da 80 % der Kosten für Sicherheit durch den allgemeinen Haushalt aufgefangen würden. Mit Interesse habe er den der Vorlage beigefügten Presseartikel gelesen.

Sodann lässt Herr Hubert über den geänderten Beschlussvorschlag (Änderungswunsch der CDU) abstimmen.

Der Niederschrift ist als **Anlage 4** eine geänderte und korrigierte Berechnung der Standgelder für die Kirmes 2021/22 beigefügt.